



Vorab- Kriseninformation



Together 2023 – 15. Internationales Landeslager
Scout Camp Austria
Eggenberg 30, Berg im Attergau 4880
47.953755 Nord, 13.500183 Ost

Ergeht an:

- MitarbeiterInnen und LeiterInnen bis Lagerbeginn
- Stufenlagerleitungen vor Lagerbeginn
- Online (vor Lagerbeginn abrufbar)

und erscheint im Lagerhandbuch.

Stand: 11.05.2023

Diese Kriseninformation dient dir als Leitfaden zum Verhalten im Notfall. Mache dich mit den Inhalten vertraut, damit Ereignisse gut bewältigt werden können – und nicht gleich Krisen daraus werden.

Mache dir und, wenn du LeiterIn bist, deinen Kindern und Jugendlichen die Signale und die Lage aller notwendigen Einrichtungen für den Notfall bewusst (Notfallpunkte, Sammelplätze, Fluchtwege, Notfallambulanz ...) – besonders im Umfeld eures Lagerplatzes. Nutzt dazu die Karten des Lagerhandbuchs und einprägsame Punkte am Lagergelände .

Die teilnehmenden Leiterinnen und Leiter, sowie alle Mitarbeitenden, werden mittels Durchführung einer Krisenübung auf das Vorgehen in einer Notsituation vorbereitet.

Welche Ereignisse muss ich melden?

Krisen / Ereignisse sind alle drohenden Gefahren für Teilnehmende, LeiterInnen und Mitarbeitende, sowie bereits eingetretene Notfälle.

Gemeldet werden müssen drohende Gefahren oder eingetretene Notfälle, die

- *nicht dem üblichen Lagergeschehen entsprechen*
- *nicht mit üblichen, direkt zur Verfügung stehenden Mitteln bewältigt werden können*

Die Einschätzung und die vorhandenen Mittel sind natürlich unterschiedlich:

Krise bei TeilnehmerIn ≠ Krise bei MitarbeiterIn!

Im Zweifelsfall ist ein unvorhergesehenes Ereignis immer zu melden!

Beispiele für meldepflichtige Ereignisse

- Gefahren oder Notfälle durch Naturereignisse
- Parasitenbefall, Ansteckende Krankheiten
- Person kann während des normalen Lagerbetriebs unverhältnismäßig lange nicht aufgefunden werden
- Begründeter Verdacht über besondere Gefahren (suizidale Absichten, physische/psychische Beeinträchtigung, ..)
- Gewaltvorfälle
- Sachbeschädigung
- Strafbare Handlungen oder der Verdacht auf solche
- Sonstige für Pfadfinderlager unübliche Vorfälle

Beispiele für meldefreie Ereignisse:

- Bloße Rauferei und Rangelei
- Unbedenkliche Abwesenheit
- Sonstige für Pfadfinderlager übliche Vorfälle, welche selbst gelöst werden können



Wem melde ich einen Notfall?

Es gilt die jeweilige **Meldekette** nach dem bottom-to-top-Prinzip:

Du bist LeiterIn: (TeilnehmerIn) → LeiterIn → Unterlagerleitung

Du bist MitarbeiterIn: MitarbeiterIn → Bereichsleitung

Sind gewisse Personen gerade nicht auffindbar, kannst du auch bei anderen Mitarbeitenden melden. Den Anweisungen von MitarbeiterInnen ist in jedem Fall Folge zu leisten.

Die Meldeketten gelten in gleicher Weise auch am Sammelplatz, wenn die Anwesenheit kontrolliert wird.

Medizinische Notfälle am Lager:

Handelt es sich um medizinische Notfälle, verständigt du die Rettung am Lager über die Telefonnummer, welche du im Lagerhandbuch und an den Notfallpunkten findest. Es ist keine weitere Meldung notwendig!

Bei weniger dringenden Fällen kannst Du auch selber zur Notfallambulanz gehen. Die Lage der Notfallambulanz findest du auf den Lagerkarten und im Lagerhandbuch. Sie ist mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.



Notruf:

Rufst du selbstständig aufgrund akuten Bedarfs Polizei oder Feuerwehr, bzw. außerhalb des Lagergeländes die Rettung, melde das umgehend deiner Unterlager-/Bereichsleitung!

Wie melde ich einen Notfall?

- **Wer** meldet? (Name, Gruppe, Funktion)
- **Wo** ist etwas passiert? (Nimm Notfallpunkte zu Hilfe)
- **Was** ist passiert?
- **Wie** viele Verletzte?
- **Warten!** Wie bist Du erreichbar für Rückfragen?



Wichtig: Beende ein Gespräch erst, wenn Du dazu aufgefordert wirst. Melde einen Notfall immer nach diesem Muster – egal ob an deine Bereichsleitung, Unterlagerleitung oder eine Einsatzorganisation über Notruf.

Wie verhalte ich mich im Brandfall?

Entdeckst Du einen Brand, alarmiere selbstständig die Feuerwehr über den **Notruf 122**. Informiere unmittelbar einen Mitarbeiter/ eine Mitarbeiterin, sodass der Notfall gemäß **Meldekette** gemeldet wird.

Feuerlöscher findest du an allen Notfallpunkten, sowie an sonstigen relevanten Orten. An offenen Feuerstellen musst du immer eine eigene Löschmöglichkeit griffbereit haben.

Wie werde ich über eine Krise informiert?

Kenntnis über eine Krisensituation erlangst du über ein Warn- oder Alarmsignal oder durch Mitarbeitende (Stufenlagerleitung, Unterlagerleitung, ...).

Akustische Warn- und Alarmsignale:

<u>Signal</u>	<u>Bedeutung</u>
3 x kurz	Warnung vor Starkwind
6 x kurz	Sammeln wegen Starkwindes
1 x lang	Sammeln wegen sonstiger Gefahr
1 x kurz und 1x lang	Entwarnung

Jedes Signal wird nach einer Pause wiederholt!

Sonderfall Sturm (Abgestuftes Sammeln)

Einem Sammeln wegen Starkwindes geht immer eine Warnung voraus. Bei der Warnung begeben sich alle Teilnehmenden und LeiterInnen wieder zu ihren Lagerplätzen und machen diese sturmsicher. Zum Sammelplatz geht die Gruppe in der Folge gemeinsam.

Direktes Sammeln

Ertönt ein Signal zum Sammeln ohne vorherige Warnung, begibt man sich direkt zum zugewiesenen Sammelplatz. Dort wird die Anwesenheit kontrolliert und gemeldet.

Welche Symbole sind dabei zu beachten?

Sammelplätze	
Fluchtwegrichtung (kürzester Weg zum Sammelplatz)	
Fluchtwegrichtung bei Sturmalarmierung. Nur im GuSp-Bereich gültig!	



Wohin muss ich bei einem Signal zum Sammeln?

Personen	Signal	Sammelplatz
GuSp	6xkurz	W
	1xlang	X
CaEx	6 x kurz oder 1 x lang	Y
RaRo	6 x kurz oder 1 x lang	Z
WiWö	6 x kurz oder 1 x lang	
MitarbeiterInnen	6 x kurz oder 1 x lang	

MitarbeiterInnen, die einer Stufe zugeordnet sind, sammeln beim Sammelplatz der jeweiligen Stufe und melden sich bei der eigenen Bereichsleitung.

Folgende Besonderheiten sind beim direkten Sammeln zu beachten:

Personenkreis	Sammelplatz
MitarbeiterIn der Kinderbetreuung (mit oder ohne betreuten Kindern)	Z
LeiterIn/MitarbeiterIn mit Teilnehmenden einer Stufe (z.B. Workshop-Leitung)	Sammelplatz der Stufe der Kinder
LeiterIn/MitarbeiterIn mit Teilnehmenden mehrerer Stufen (z.B. Pop-Up)	Nächstgelegener Sammelplatz
LeiterIn ohne Teilnehmende	Sammelplatz der eigenen Stufe

Triffst du am Weg zum Sammelplatz herumlaufenden Kinder und Jugendliche, welche unbeaufsichtigt oder desorientiert erscheinen, nimm sie mit zu dem Sammelplatz, zu dem du dich begibst. Melde Dich und alle, mit denen Du unterwegs bist, am Sammelplatz bei den Verantwortlichen an!

Ist der Weg zu einem Sammelplatz versperrt oder nicht gefahrlos begehbar, weiche zum nächstgelegenen anderen Sammelplatz aus.

Wo befinden sich die Notfallambulanz, Notfallpunkte und die Sammelstellen?

Die Notfallpunkte dienen der Orientierung und sind nicht besetzt. An den Notfallpunkten findest du außerdem einen Feuerlöscher.



Wie verhalte ich mich an der Sammelstelle?

Bleibe ruhig und leiste den Anweisungen der MitarbeiterInnen Folge.

LeiterInnen finden sich mit ihrer Gruppe beim eigenen Unterlager ein. Sie kontrollieren die Anwesenheit und melden diese bzw. etwaige Abgängigkeiten gemäß Meldekette der Unterlagerleitung. Eigenmächtige Suchaktionen sind zu unterlassen!

Mitarbeitende melden sich bei ihrer Bereichsleitung. Die Bereichsleitungen bzw. Unterlagerleitungen melden an die Sammelplatzverantwortlichen.

Auch nach der Meldung bei der Sammelstelle bleibt die Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen bei den LeiterInnen.

Über das weitere Vorgehen am Sammelplatz wirst Du durch Mitarbeitende informiert. Bei Naturereignissen wie Starkregen oder Hagel wird situationsangepasst bekannt gegeben, wo man Schutz suchen kann bzw. ob eine Evakuierung erfolgt.



Was ist sonst noch zu beachten?

Übe mit deinen Kindern das schnelle Absichern eures Zeltplatzes bei drohendem Starkwind und versuche den Zeltplatz generell sicher zurückzulassen (gut abgespannt, Zelte verschlossen, Sonnensegel abgenommen, Kochstellen versorgt, ...)

Habe bei Dunkelheit immer eine Taschenlampe oder Stirnlampe bereit und stell diese Anforderung auch an deine Kinder und Jugendliche.

Halte Fluchtwege und sonstige Kriseneinrichtungen stets frei. Keine Lagerbauten, Gepäcksablagerung oder Ähnliches auf den Straßen, Lagerstraßen, Wendeplätzen und Wegen. Die Lagerstraßen müssen an jeder Stelle mindestens 5m breit sein, sodass auch Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr passieren können. Über die Straßen darf nichts gebaut oder gehängt werden.

Stelle Zelte und Lagerbauten (sturm-)sicher auf. Beachte dabei die Information zu Lagerbauten!

Wirst Du von der Presse zu Vorfällen im Lager befragt, verweise diese auf die Homepage (www.together23.at). Dort ist unser Pressekontakt zu finden. Tätige aber vor allem keine Spekulationen, Anschuldigungen und Mutmaßungen!

Wirst du von besorgten Eltern angerufen, teile ihnen mit, dass wir alle in Kooperation mit den Behörden das Möglichste tun, um die Situation zu lösen. Von Abholen und Besuchen des Kindes ist grundsätzlich abzuraten.

Wenn Du Fragen zum Verhalten im Notfall hast, melde Dich gerne bei Peter unter peter.bachleitner@ooe.pfadfinder.at.